

7a. Albert verabschiedet sich

Oh, die Sonne geht langsam unter! Ich muss schnell zurück nach Hause, sonst bekomme ich großen Ärger mit meinem Vater! Meiner Ansicht nach wärt ihr nun bereit, eure Lehre als Kaufmann zu beginnen. Wie? Ihr möchtet lieber weiter zur Schule gehen, um später eine Universität zu besuchen und Magister zu werden? Nun ja, für mich wäre das nichts, aber ihr seid ziemlich schlau, und bestimmt werdet ihr später ebenso erfolgreiche Gelehrte wie ich ein Wandschneider! Also dann, gehabt euch wohl und behüt euch Gott!

(Letzter Abschnitt vom erwachsenen Albert gesprochen)

Was ich als junger Kaufmannslehrling Albert noch nicht wissen konnte, ist, dass Stade in den darauffolgenden Jahrzehnten wirtschaftlich immer schwächer wurde. Das lag vor allem an der Konkurrenz zum erstarkenden Hamburg.

1601 wurde Stade dann sogar dauerhaft aus der Hanse rausgeworfen. Dazu kam es, weil Stade 1587 den englischen Tuchkaufleuten, den sogenannten „Merchant Adventurers“, erlaubte, eine Niederlassung in Stade zu gründen. Zwar verbesserte sich dadurch die finanzielle und wirtschaftliche Lage Stades, doch die Hanse sah sich durch die Engländer gefährdet. Sie drohte Stade mit dem Ausschluss. Als die Stader nicht nachgaben, wurde die Stadt 1601 „verhanst“, also ausgeschlossen.